

	<p>Objekt: CIL XV 7203, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0001559</p>
--	---

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 7203. Die Zinkplatte ist mit 6 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Auf der Unterseite ist in Blau "XV" notiert. Die Zahl bezeichnet den CIL-Band. Zudem steht mittig auf der Unterseite in Bleistift "Bg. 113". Die Notiz bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Auf einer der langen Profilseiten ist in Blau und Weiß einander überschreibend "Bg. 113" notiert. Die Notiz bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Auf einer der schmalen Profilseiten ist mit Bleistift "113" notiert. Die Zahl bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Mit dem Zinkographen wurde die Ritzung einer Sonnenuhr auf dem Revers einer Bronzemünze des Commodus im Druck wiedergegeben.

Grunddaten

Material/Technik: Holz; Zink / Zinkographie
Maße: Länge: 3,8 cm, Höhe: 2,3 cm, Breite: 3,0 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin

Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Sonnenuhr
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 7203